

Bernhard Heuvel

Imkerei zur fleißigen Biene

Unser kleiner Familienbetrieb wird von mir, Bernhard Heuvel, geleitet.

Ich bin vom Jahrgang 1979 und somit heute 39 Jahre alt. Ich bin verheiratet mit meiner Frau Franziska Heuvel. Wir haben eine gemeinsame Tochter Johanna Heuvel, geboren im Februar 2015.

Ich habe im Jahre 2004 mit dem Imkern angefangen, seit 2013 eine Imkerei im Nebenerwerb aufgebaut und bin seit Ende 2015 Erwerbssimker im Vollerwerb. Unser kleiner Familienbetrieb mit der Kapazität von 400 Bienenvölkern hat seinen Sitz am Niederrhein im Nordwesten der Republik. Unsere Schwerpunkte sind die Honigproduktion und Königinnenvermehrung.



Nach den Vergiftungen vor allem in Süddeutschland durch das Insektizid Clothianidin im Jahre 2008 habe ich die Imkerdemos in Braunschweig und Berlin vor dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) organisiert und mich für eine Änderung der Zulassungsverfahren für Pestizide eingesetzt. Dazu habe ich unzählige wissenschaftliche Studien zum Thema Pestizide und Bienen zusammengetragen. Siehe auch: <http://www.imkerdemo.de>

Für mein persönliches Engagement zusammen mit konventionellen Landwirten pestizidfreien Rapshonig zu produzieren wurde ich vom Deutschen Berufs- und Erwerbssimkerbund (DBIB) im Herbst 2016 mit dem Goldenen Stachel geehrt.

Ich habe mich bisher immer persönlich und völlig frei für die Belange der Imkerei und der Bienen eingesetzt. Einfach aus purer Begeisterung und mit dem festen Willen, die Welt im Rahmen meiner Möglichkeiten ein bisschen lebenswerter zu machen. Für uns alle, Bienen und Menschen gleichermaßen. Und natürlich für die zukünftigen Generationen nach uns.

Dabei habe ich einige Unterstützung erfahren: von der Familie, von Freunden, Bekannten und auch vom DBIB. Würde ich einen Goldenen Stachel verleihen, würde der DBIB ihn bekommen. Als frisch gebackener Erwerbssimker bin ich in die AG Nord des Vorstandes vom Deutschen Erwerbs- und Berufssimkerbund gewählt worden. Ich freue mich darauf, kräftig mitzuwirken.

Für unsere Kunden produzieren und vermarkten wir nur den von unseren Bienen erzeugten Honig, da wir so am besten die Qualität des Honigs garantieren können. Regelmäßig nehmen wir Stichproben, um die Belastungen aus der Landschaft zu überprüfen und so einen sauberen Honig zu liefern. Dabei überprüfen wir auf bis zu 298 verschiedene Pestizide.

Unsere Preise richten sich nach den Kosten, die für das Glas Honig aufgewandt wurden. Die Preise wurden kaufmännisch errechnet und sind keine Phantasiepreise.

Wir essen unseren Honig noch selber – das sagt doch schon alles.

